Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Preise des Jahres 1885

urn:nbn:de:bsz:31-220833

Visual Library

(Fortsetzung von Seite 17.)
Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahreserträgen ergiebt, daß in den 21 Beobachtungsjahren die Gesammterndte 7 mal besser und 1 mal, und zwar gerade im Vorjahre 1884, ebenso gut ausgefallen ist. Die Kartoffelerndte erscheint als die beste der letzten 21 Jahre, das Getreide ist innerhalb dieses Zeitraums 8 mal, der Wein (nach Menge und Güte) 5 mal, das Obst ebenfalls 5mal besser gerathen. Der Ertrag der Futterhackfrüchte war nur in 4 Jahren besser und einmal gleich gut; dagegen ist der Ertrag der Handelsgewächse nur in 2 Jahren der Beobachtungsperiode hinter dem Ertrage von 1885 zurückgeblieben und die Futtererndte ist nur in 4 Jahren schlechter ausgefallen.

Für die einzelnen Landesgegenden oder geographischen Gruppen von Amtsbezirken stellen sich die Erndtergebnisse der wichtigsten Culturarten wie folgt dar:

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futterhackfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst	Gesammterndte 1885	Gesammterndte Durchschn. 1865/85
I. Gegend .	4,1	1,6	5,2	3,2	5,7	3,8	5,4	4,4	4,4
II. „ .	3,4	1,7	6,1	6,0	3,3	4,8	5,2	3,7	4,4
III. „ .	2,7	1,2	5,1	3,5	3,3	2,9	4,3	2,5	4,5
IV. „ .	5,2	1,2	4,8	2,3	5,3	4,2	4,0	4,4	4,2
V. „ .	5,0	1,1	4,7	3,5	4,0	4,2	4,8	4,6	4,1
Land . . .	4,2	1,3	5,1	3,0	4,5	3,5	4,5	3,9	4,3

Hiernach ist die Getreideerndte am besten in der oberen Rheinthalebene und dem seitlichen Gebirge (III.) ausgefallen; ihr zunächst stehen in dieser Beziehung der hohe Schwarzwald und seine Thäler (II.), während die untere Rheinthalebene und das sie begleitende Hügelland (IV.) das wenigst günstige Ergebniß aufweisen. Dagegen ist die Futtererndte in der unteren Rheinthalebene und im Odenwald (V.) relativ am besten ausgefallen und hat auf dem hohen Schwarzwald die wenigst guten Erträge geliefert. An dem vorzüglichen Ergebniß der Kartoffelerndte haben alle Landesgegenden nahezu gleichmäßigen Antheil. Die Reben haben die qualitativ und quantitativ besten Erträge in der oberen Rheinebene und dem seitlichen Gebirge (III.) geliefert.

Was schließlich die Gesammterndte betrifft, so ist sie am besten in der Gegend III. (obere Rheinebene und seitliches Gebirge), am wenigsten gut in der Gegend V (Odenwald, Neckar- und Taubergegend) ausgefallen. Wie ein Vergleich mit den in der letzten Spalte stehenden Durchschnittszahlen ergiebt, hat sonach die Landesgegend (III), welche durchschnittlich während der bisherigen Beobachtungsperiode das wenigst günstige Ergebniß aufwies, in diesem Jahre die beste Gesammterndte aufzuweisen, während dem die Gegend V (Odenwald 2c.), welcher die günstigste Durchschnittsziffer beizulegen ist, im letzten Jahre das wenigst günstige Gesammterndteergebniß hatte.

2. Preise des Jahres 1885.

(Vergl. die Preise der Jahre 1866 bis 1884 S. 7 ff., 122 ff., 186 ff., 306 ff., 381 ff. des II. Bandes, S. 83 ff., 168 ff., 269 ff., 435 ff. des III. Bandes und S. 70 ff., 278 ff. des IV. Bandes, insbesondere über die Erhebung und Bedeutung Bd. IV S. 70.)

Wie bereits in der Darstellung für 1884 ist bei den Getreidepreisen außer dem Durchschnitte für das Kalenderjahr auch der Durchschnitt für das Erndtejahr angegeben. Da die Getreidepreise sich nach dem Ausfall der Erndten regeln, so ergibt sich für dieselben ein natürlicher, in der Regel merklicher Abschnitt mit der Erndtezeit. Die Durchschnittspreise des Erndtejahres oder der Zeit von einer Erndte zur andern sind daher im Allgemeinen charakteristischer als diejenigen des Kalenderjahres. Wenn es deshalb von Interesse erscheint, hier auch die Preise der Erndtejahre zu berücksichtigen, so kann jeweils nur derjenige des Jahrs der vorjährigen Erndte gegeben werden, weil zur Zeit der Veröffentlichung (Anfang des Jahres) das Jahr der neuen Erndte noch im Laufe ist. Es beruht aber auf der Natur der Sache und auf langer Erfahrung, daß — abgesehen von Ausnahmefällen — die Preise innerhalb des Erndtejahres erheblichen Schwankungen nicht unterliegen und im Ganzen annähernd die Höhe der Herbst- und namentlich der Novemberpreise beibehalten, weshalb vielfach die November- oder sog. Martinipreise gewohnheits- oder gesetzmäßig die Norm für die Berechnung von Getreidewerthen abgeben. So wird man denn auch einstweilen die Novemberpreise des laufenden Jahres (1885) als Normalpreise des Erndtejahres (1885/86) erachten können.

Es wird noch bemerkt, daß bei der Berechnung der Durchschnittspreise für das Erndtejahr der Monat August außer Betracht gelassen ist, weil in demselben der Uebergang von den alten zu den neuen Preisen vor sich zu gehen pflegt und dessen Preise somit häufig einen unbestimmten Charakter tragen.

Im Durchschnitt der Centner.	Januar ℳ	Februar ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	August ℳ	September ℳ	Oktober ℳ	November ℳ	Dezember ℳ	Kalender-Jahr 1885 ℳ	Erndte-Jahr 1884/85 ℳ
Die Getreidepreise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben von 15 Fruchtmarktorten:														
Weizen	9,03	9,28	9,45	9,67	9,82	9,76	9,53	9,05	9,08	9,26	9,17	8,93	9,34	9,29
Kernen	8,79	9,05	9,12	9,38	9,68	9,59	9,44	9,02	8,97	9,10	9,02	8,79	9,16	9,11
Roggen	7,72	7,94	8,09	8,39	8,34	8,18	7,75	7,31	7,56	7,57	7,41	7,26	7,79	8,04
Gerste	8,01	8,37	8,66	8,61	8,67	8,22	7,59	7,39	7,44	7,31	7,13	6,86	7,86	8,14
Hafer	6,95	7,43	7,79	8,04	8,19	8,06	7,70	7,09	6,76	6,79	6,75	6,74	7,36	7,43
des Mannheimer Marktes:														
Weizen	9,29	9,54	9,61	9,85	10,08	9,68	9,58	9,34	9,20	9,28	9,30	9,20	9,50	9,43
Kernen	9,18	9,34	8,43	8,87	9,79	9,66	9,55	9,20	9,01	9,10	9,08	9,09	9,19	9,19
Roggen	8,25	8,45	8,50	8,51	8,78	8,19	8,11	7,85	7,82	7,96	7,85	7,78	8,15	8,21
Hafer	7,28	7,53	7,64	7,81	8,00	7,79	7,60	7,43	7,15	7,15	7,11	7,00	7,46	7,47
der einzelnen wichtigeren Fruchtmarktorte:														
Meßkirch. Hafer	6,57	7,18	7,46	7,49	7,56	7,43	7,11	7,00	6,69	6,44	6,52	6,50	7,00	6,96
Pfullendorf. Kernen	8,52	8,81	8,90	9,30	9,31	9,30	9,01	8,46	8,82	8,83	8,64	8,37	8,86	8,84
Gerste	7,40	7,72	7,60	7,59	7,75	—	—	7,32	7,34	7,36	7,41	7,00	7,45	7,46
Ueberlingen. Kernen	8,40	8,68	8,74	9,19	9,26	9,21	8,87	8,46	8,72	8,97	8,81	8,36	8,81	8,74
Roggen	6,82	7,03	7,00	7,43	7,41	7,28	6,94	5,96	7,01	6,88	6,92	6,87	6,96	7,19
Hafer	6,50	6,95	7,10	7,38	7,42	7,29	7,03	6,33	6,41	6,62	6,65	6,72	6,87	6,87
Villingen. Kernen	9,24	9,54	9,51	9,93	10,04	9,74	9,60	9,11	9,28	9,32	9,11	9,01	9,45	9,37
Hafer	6,98	7,62	8,11	8,30	8,19	8,17	7,40	7,06	6,70	6,47	6,69	6,84	7,38	7,49
Freiburg. Weizen	9,61	9,57	9,75	9,94	10,08	10,30	10,05	9,23	9,35	9,56	9,58	9,21	9,69	9,65
Roggen	8,37	8,39	8,66	9,05	9,06	8,74	8,19	7,69	7,71	7,78	7,54	7,39	8,21	8,60
Hafer	7,39	7,81	8,03	8,76	8,59	8,89	7,91	8,61	7,42	7,57	7,22	7,49	7,97	7,90
Ettenheim. Weizen	9,25	9,75	9,71	9,84	10,11	9,92	9,73	9,29	9,31	9,41	9,28	9,18	9,57	9,61
Offenburg. Weizen	9,17	9,61	9,65	9,71	10,00	9,83	9,59	9,17	9,14	9,29	9,15	9,06	9,45	9,55
Roggen	8,09	8,37	8,15	8,42	8,43	8,29	8,14	7,60	7,53	7,46	7,53	7,15	7,93	8,28
Gerste	8,52	9,00	9,20	9,49	9,12	7,62	7,82	7,71	7,57	7,19	6,90	6,82	8,09	8,50
Durlach. Kernen	9,23	9,58	9,83	9,85	10,00	10,09	10,06	9,65	9,50	9,50	9,50	—	9,71	9,61
Wertheim. Hafer	6,35	6,88	7,08	7,38	7,50	7,70	7,26	7,00	6,10	6,15	6,10	6,00	6,79	6,87
Sonstige Preise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben aus 25 Städten:														Kalenderj. 1885
Kartoffeln . der Centner	2,12	2,16	2,17	2,16	2,10	2,27	2,30	2,92	2,36	2,01	1,85	1,96		2,20*)
Weizenmehl Nr. 1 das Pfd.	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,20	0,20	0,20	0,20		0,21
Roggenmehl Nr. 1 „ „	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16		0,16
Brod, gangbarste Sorte „ „	$0,12_5$	$0,12_4$	$0,12_3$	$0,12_4$	$0,12_4$	$0,12_4$	$0,12_5$	$0,12_5$	$0,12_5$	$0,12_4$	$0,12_4$	$0,12_5$		$0,12_5$
Ochsenfleisch . . „ „	0,69	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,67	0,67	0,66	0,66	0,65	0,65		0,67
Rindfleisch . . „ „	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,59	0,58	0,57	0,57	0,56		0,59
Kuhfleisch . . „ „	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,57	0,56	0,55	0,53		0,57
Kalbfleisch . . „ „	0,58	0,59	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,59	0,57	0,56	0,55		0,59
Hammelfleisch . „ „	0,65	0,65	0,65	0,66	0,67	0,67	0,67	0,66	0,66	0,65	0,63	0,62		0,65
Schweinefleisch . „ „	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,59	0,59	0,59	0,59		0,58
Butter . . . „ „	0,93	0,91	0,97	1,03	0,99	0,95	0,97	1,00	1,02	1,02	0,99	1,01		0,82
Eier . . . . 10 Stck.	0,80	0,69	0,53	0,51	0,49	0,51	0,54	0,57	0,63	0,70	0,76	0,78		0,63
Repsöl . . . der Liter	0,85	0,84	0,84	0,83	0,84	0,84	0,84	0,83	0,83	0,83	0,82	0,82		0,83
Erdöl . . . „ „	0,26	0,26	0,26	0,25	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,25	0,25		0,26
Stroh . . der Centner	2,43	2,45	2,47	2,53	2,71	2,72	2,71	2,66	2,75	2,85	2,87	2,90		2,67
Wiesenheu . „ „	3,04	3,07	3,11	3,25	3,36	3,25	3,21	3,38	3,71	3,86	3,85	3,93		2,89
Buchenholz . . 4 Ster	39,00	39,00	39,00	39,00	38,00	39,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00		38,00
Fichten- u. Tannenholz „	27,00	27,00	28,00	27,00	27,00	26,00	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00		27,00
Ruhr-Grubenkohlen d. Ctr.	1,00	0,99	0,99	0,99	0,98	0,97	0,97	0,97	0,98	0,97	0,96	0,97		0,98
Saar-Grubenkohlen „ „	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,90	0,90	0,88	0,88	0,86	0,88	0,87		0,89

*) Kartoffelpreis im Durchschnitt des Erndtejahres (1. Sept. 1884 bis 1. Juli 1885) 2,19 ℳ

Preise von Lebensbedürfnissen für das Jahr 1885 im Jahresdurchschnitt für die einzelnen Erhebungsorte.

	Kartoffeln Centner	Weizenmehl Nr. 1 Pfund	Roggenmehl Nr. 1 Pfund	Brod, gangbarste Sorte Pfund	Ochsenfleisch Pfund	Rindfleisch Pfund	Kuhfleisch Pfund	Kalbfleisch Pfund	Hammelfleisch Pfund	Schweinfleisch Pfund
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Konstanz	2,25	0,20	0,15	0,127	0,69	0,58	—	0,68	0,70	0,6[illegible]
Stockach	2,19	0,20	0,18	0,136	0,66	0,58	0,58	0,57	0,57	0,54
Ueberlingen	2,27	0,23	0,14	0,137	0,66	0,56	0,49	0,56	0,59	0,50
Donaueschingen	1,82	0,18	0,15	0,111	0,67	0,60	0,60	0,59	—	0,63
Villingen	2,02	0,19	0,17	0,120	0,66	0,59	0,59	0,58	0,54	0,55
Waldshut	3,12	0,22	0,15	0,133	0,54	0,54	—	0,54	0,60	0,56
Lörrach	2,28	0,20	0,15	0,130	0,62	0,56	—	0,54	0,61	0,60
Müllheim	1,88	0,25	0,16	0,120	0,62	0,58	—	0,54	0,66	0,56
Freiburg	2,05	0,22	0,15	0,128	0,68	0,59	—	0,58	0,65	0,66
Ettenheim	2,07	0,19	—	0,110	—	0,54	0,54	0,57	—	0,56
Lahr	2,34	0,21	0,18	0,114	0,67	0,59	0,59	0,58	—	0,57
Offenburg	2,42	0,22	0,16	0,120	0,70	0,60	0,55	0,58	0,60	0,59
Kehl	2,76	0,20	0,18	0,120	0,69	0,61	0,61	0,62	0,51	0,60
Baden	1,78	—	0,20	0,140	0,68	0,63	0,50	0,62	0,75	0,60
Rastatt	1,71	0,20	0,15	0,125	0,71	0,60	0,56	0,58	0,70	0,[illegible]
Ettlingen	2,40	0,21	0,14	0,130	0,64	0,59	—	0,60	0,70	0,61
Karlsruhe	2,05	—	0,20	0,143	0,72	0,60	—	0,57	0,67	0,60
Durlach	2,26	0,20	0,15	0,120	0,66	0,57	—	0,58	0,63	0,57
Pforzheim	2,14	0,20	—	0,121	0,68	0,60	—	0,60	0,70	0,60
Bruchsal	1,97	0,22	0,16	0,140	0,68	0,60	—	0,60	0,70	0,60
Mannheim	2,83	0,21	0,17	0,135	0,70	0,66	0,66	0,66	0,75	0,61
Schwetzingen	2,26	0,19	0,16	0,120	—	0,60	0,60	0,61	0,69	0,61
Heidelberg	2,40	0,20	0,14	0,125	0,72	0,60	—	0,59	0,70	0,61
Mosbach	2,06	0,19	0,13	0,106	—	0,59	—	0,59	—	0,56
Wertheim	1,86	0,17	0,12	0,100	—	0,55	—	0,50	0,52	0,51

	Butter Pfund	Eier 10 Stück	Repsöl Liter	Erdöl Liter	Stroh Centner	Wiesenheu Centner	Buchenholz 4 Ster	Fichten- u. Tannenholz 4 Ster	Ruhr-Grubenkohlen Centner	Saar-Grubenkohlen Centner
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Konstanz	0,96	0,61	0,84	0,29	2,88	3,04	44,00	31,00	—	—
Stockach	0,95	0,57	0,82	0,26	2,24	3,40	35,00	23,00	—	—
Ueberlingen	0,92	0,60	1,00	0,28	2,15	2,72	40,00	28,00	—	—
Donaueschingen	1,00	0,62	0,86	0,25	2,05	2,53	32,00	18,00	—	—
Villingen	0,81	0,60	0,84	0,27	—	2,69	29,00	23,00	—	—
Waldshut	0,94	0,67	0,86	0,26	—	—	34,00	21,00	—	—
Lörrach	0,99	0,70	0,79	0,28	—	—	38,00	28,00	1,30	1,10
Müllheim	0,96	0,60	0,80	0,26	—	3,82	45,00	18,00	1,40	1,10
Freiburg	1,02	0,63	0,69	0,25	2,95	3,43	35,00	22,00	1,12	—
Ettenheim	0,93	0,58	0,84	0,28	2,55	4,11	39,00	26,00	1,20	0,90
Lahr	0,92	0,60	0,92	0,25	2,54	3,42	36,00	23,00	1,00	0,95
Offenburg	0,91	0,64	0,83	0,24	2,57	3,65	44,00	30,00	1,05	1,00
Kehl	0,98	0,67	0,81	0,28	—	—	43,00	27,00	0,97	0,77
Baden	1,05	0,71	0,80	0,30	3,10	3,51	44,00	32,00	1,15	—
Rastatt	0,94	0,67	0,80	0,24	2,94	3,79	43,00	31,00	0,90	—
Ettlingen	1,02	0,66	0,70	0,24	2,51	3,39	35,00	28,00	1,00	—
Karlsruhe	1,15	0,66	0,90	0,24	3,11	3,76	36,00	27,00	0,85	0,75
Durlach	0,98	0,61	0,79	0,26	—	3,29	40,00	30,00	0,80	0,68
Pforzheim	1,07	0,62	0,90	0,26	—	—	40,00	30,00	0,86	0,80
Bruchsal	0,95	0,62	0,80	0,25	3,19	3,80	50,00	34,00	0,93	0,83
Mannheim	1,05	0,73	0,90	0,22	2,68	3,81	40,00	34,00	0,69	—
Schwetzingen	1,14	0,64	0,80	0,24	2,60	3,24	35,00	32,00	0,68	—
Heidelberg	1,16	0,60	0,80	0,24	—	3,57	44,00	34,00	0,77	—
Mosbach	0,95	0,54	0,86	0,24	—	3,10	31,00	—	0,90	—
Wertheim	0,86	0,62	0,90	0,24	—	—	32,00	20,00	1,02	0,[illegible]

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg